



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Kompetenzbereiche Musik			
	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p><b>Schule und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen.</li> <li>Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Proben und Aufführungen organisieren können und die aufführungsrechtlichen Grundlagen kennen.</li> <li>Zusammenarbeit/Kooperation mit außerschulischen Institutionen des Musiklebens aufbauen.</li> <li>Schule als Stätte musikalischen Wirkens mitgestalten.</li> <li>Schulische Musikveranstaltungen initiieren und fördern.</li> <li>Präsentationsformen und Inszenierungen gemeinsam entwickeln.</li> <li>Zu musikalischen Aktivitäten in der Freizeit motivieren.</li> <li>Eltern in die Zusammenarbeit integrieren.</li> <li>Grundlagen in Spielweise, Pflege und Wartung von Instrumenten aufbauen.</li> <li>Als Multiplikatoren Kooperationsformen im kollegialen Kontext entwickeln.</li> <li>Musikalische Aktionsformen zur Rhythmisierung / Ritualisierung integrativ in den Unterricht einbringen.</li> <li>Die personal-musikalische Ausdrucksfähigkeit im beruflichen Umfeld einsetzen.</li> <li>Die Musikschaftende bzw. den Musikschaftenden und variantenreich Rezipierende bzw. Rezipierenden in der Lehrerpersönlichkeit pflegen und als gelebtes Vorbild weiterentwickeln.</li> </ul>			

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p><b>Sozialisation, Erziehung, Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten.</li> <li>• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten.</li> <li>• Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitserziehung initiieren (Gehör, Stimme).</li> <li>• Angstfreies experimentierfreudiges Unterrichtsklima schaffen.</li> <li>• Konstruktiven Umgang mit Fehlern pflegen.</li> <li>• Musikalisierungsprozess anstreben, der dem Kind hilft sich aktiv an der Kultur zu beteiligen.</li> <li>• Ein grundsätzliches Verständnis von Gender-Problematik im eigenen Unterricht integrieren und fachdidaktisch umsetzen.</li> <li>• Musik als gemeinschaftsbildendes Element zur Findung einer kulturellen Identität verstehen.</li> <li>• Unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse und Ausdrucksweisen nutzen und als Grundlage für Erziehung zu Toleranz nutzen.</li> <li>• Musikalische Ausdruckskompetenz als Lernchance zur personalen und gruppenbezogenen Sozialisation erfassen.</li> <li>• Musik als Teil einer den Mensch formenden Bildung verstehen.</li> </ul>			

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<b>Kommunikation und Interaktion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent agieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Musikalische Inhalte multisensorisch umsetzen.</li><li>Techniken der musikalischen Vermittlung einsetzen können, die mit einem Minimum an verbaler Kommunikation auskommen.</li><li>Aktuelle Mediennutzung von Kindern in der Unterrichtsplanung berücksichtigen und kritisch reflektieren.</li><li>Kooperative, selbstbestimmte Unterrichtsgestaltung anstreben.</li><li>Sprachliche Fähigkeiten im MU weiterentwickeln: Sinnliche Wirkung von Hörerfahrungen verbalisieren – sachbezogen sprechen.</li><li>Musikalische Praxis als Gesprächsgrundlage nutzen.</li><li>Fachsprache entwickeln, anwenden und zur Nutzung anhalten.</li></ul>			

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<b>Unterricht</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachliche Lernprozesse planen und gestalten.</li><li>• Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen.</li><li>• Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handlungs-, projekt- und gestaltungsorientierte Unterrichtsverfahren initiieren.</li><li>• Musikalische Praxis als Unterrichtsprinzip verstehen.</li><li>• Für die Lerngruppe adäquate Musikstücke wirkungsvoll arrangieren.</li><li>• Für die Lerngruppe adäquate motorisch-tänzerische, bildnerische, szenische und stimmliche Gestaltungsformen planen und (er)finden.</li><li>• Fächerübergreifende Zusammenhänge herstellen.</li></ul>			



### Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Vielzahl an Körper-, Stimm- und Instrumentalerfahrungen und somit das Spiel von und mit Rhythmen, Metren und Taktarten ermöglichen, um innerliche Vorstellung und Routine zu initiieren.</li> <li>• Melodien auf der Basis von gesungener, dargestellter und gespielter Bausteine erfahrbar machen.</li> <li>• Klang- und Geräuschimitation bzw. -adaption initiieren, mit musikalischen Parametern arbeiten und Möglichkeiten der Transformation von Gehörtem in darstellende bzw. abbildende Bereiche ermöglichen.</li> <li>• Begleitung und Spiel mit Zwei- und Dreiklängen nutzen, um Orientierung im Arrangement zu ermöglichen; Möglichkeiten des Aufschreibens von Musik entwickeln.</li> <li>• Das Prinzip „Call &amp; Response“ als Vorbereitung der Variation anbieten, hieraus Improvisation und Komposition erwachsen lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Repertoire an Möglichkeiten des patternorientierten Musizierens mit (Körper-)Instrumenten anbahnen.</li> <li>• Situationen initiieren, in denen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Metren,</li> <li>- Takte,</li> <li>- verschiedenen Rhythmen,</li> <li>- Melodien,</li> <li>- Melodiebausteine,</li> <li>- Folgen von Bausteinen und</li> <li>- Zwei- und Dreiklänge innerlich nachvollzogen, (mit-)gespielt, aufgezeichnet und mithilfe von Aufzeichnungen nachvollzogen bzw. (wieder-)erkannt werden können.</li> </ul> </li> <li>• Imitation und Adaption von Geräuschen, Klängen und Mehrklängen nutzen, um bewusste Wahrnehmung, (Nach-)Spiel mit Stimme, Körper und Instrumenten sowie körperliche und graphische Darstellung zu ermöglichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Call &amp; Response-Spiele und -Übungen mit Metren, verschiedenen Taktarten und Rhythmusbausteinen routiniert pflegen, um stimmliche, instrumentale und körperliche Aufnahme, Variation bzw. Kontrastierung und somit Improvisation und Komposition zu ermöglichen.</li> <li>• Spielerisch-stimmlichen und -instrumentalen Umgang mit Melodiebausteinen anbahnen.</li> <li>• Möglichkeiten musikalischer Kommunikation und Interaktion anbieten.</li> <li>• Mit Rhythmus- und Melodiebausteinen Wege aufzeigen, spielerisch Folgen, Formverläufe und musikalische Dialoge zu improvisieren bzw. zu komponieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlässe schaffen, in denen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Metren,</li> <li>- Takte,</li> <li>- verschiedenen Rhythmen,</li> <li>- Melodien,</li> <li>- Melodiebausteine,</li> <li>- Folgen von Bausteinen,</li> <li>- Zwei- und Dreiklänge und</li> <li>- Gestaltungsprinzipien (wieder-)erkannt, benannt, verglichen, unterschieden, graphisch festgehalten und nachvollzogen werden können.</li> </ul> </li> <li>• Zusammenhänge zwischen Klang und Bauweise von Instrumenten und Möglichkeiten von Klangerzeugung und deren Kategorisierung erfahrbar machen.</li> </ul>
--	--	---	---	--

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,  
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	sich musikalisch ausdrücken	Musik wahrnehmen	Im Medium Musik kommunizieren	Über Musik nachdenken und sprechen
<p><b>Diagnose, Beratung und Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren.</li> <li>• Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten.</li> <li>• Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten.</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche musikalische Voraussetzungen feststellen und kulturelle Unterschiede mit einbeziehen.</li> <li>• Eine wertschätzende Leistungskultur etablieren.</li> <li>• Die individuelle Lernentwicklung als Grundlage der Bewertung einsetzen</li> <li>• Sensibilität hinsichtlich stimmlicher und motorischer Schwächen und auditiver Wahrnehmungsauffälligkeiten entwickeln und Fördermaßnahmen durchführen.</li> <li>• Individuelle Lernentwicklungen beobachten und mit geeigneten Instrumenten dokumentieren.</li> <li>• Musikalische Begabungen erkennen und Möglichkeiten außerschulischer musikalischer Praxis aufzeigen.</li> <li>• Leistungen produkt- und prozessorientiert bewerten.</li> </ul>			